

– Rosemarie Lorenz, Antje Ungerer, Sophia Wagner und Knut Kielmann – und die Schüler für die Gäste zusammengestellt.

Am 4. April starteten die Tännichtschüler und ihre Besucher zu einer Exkursion nach Dresden mit einem Besuch des Sächsischen Landtages. Im Laufe der Woche lernten die polnischen Schüler Meerane kennen, nahmen am Unterricht in der Tännichtschule teil und arbeiteten gemeinsam mit den Tännicht-Schülern an einem Projekt „Wir in Europa – gemeinsames und fremdes“. Auch eine Besichtigung von Gramss Backstube, dem Partnerunternehmen der Tännichtschule, ein Besuch in Zwickau, ein Sportabend und ein Bowlingabend standen auf dem Programm.

Am 3. April hatte Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer die polnischen Jugendlichen und ihre Lehrerinnen, die Schüler und Lehrer der Tännichtschule und auch einige Gasteltern im Alten Rathaus empfangen. (Ein weiterer Bericht folgt im Amtsblatt Mai 2006)



Die polnischen Schüler und Lehrerinnen hatten für ihre Gastgeber kleine Geschenke dabei.



Musiklehrer Knut Kielmann hatte mit den Tännichtschülern ein polnisches Lied gelernt, das zum Empfang im Alten Rathaus vorgetragen wurde. Fotos: Hönsch

### „Woche der offenen Unternehmen“ wird immer beliebter

Auch die diesjährige „Woche der offenen Unternehmen“ vom 13. bis 18. März 2006 war ein großer Erfolg. Die Möglichkeit, bei Handwerksbetrieben, Firmen und Unternehmen „hinter die Kulissen“ zu schauen, nutzen immer mehr Schülerinnen und Schüler. Sie bekommen hier die Informationen sozusagen aus „erster Hand“ und können sich über Berufsbilder und -profile ein umfassendes Bild machen.

Zu den 20 Meeraner Unternehmen, die sich in diesem Jahr beteiligt haben, gehörten auch

Gramss Backstube und der Automobilzulieferer Peguform. Hartmut Brühl, Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung, der im Rahmen dieser Aktion bereits in den vergangenen Jahren jeweils zwei Unternehmen besuchte, war in diesem Jahr bei Gramss und Peguform zu Gast und informierte sich über die Angebote für die Jugendlichen.

Gerhard Hengst, Produktionsleiter bei Gramss Backstube im Wirtschaftszentrum Südwest, begrüßte am 14. März 2006 eine Gruppe Schüler. Gramss bildet Konditoren, Bäcker und Verkäufer/innen aus. Wie gut die Ausbildung ist, bewies erst kürzlich die erfolgreiche Teilnahme des Konditor-Lehrlings Karin Raasch am Landes- und Bundeswettbewerb der Konditoren. Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu den erforderlichen Kenntnissen und Fertigkeiten im Verkauf und in der Produktion unternahm Gerhard Hengst mit den Jugendlichen eine Führung durch die Backstube bis zur Warenauslieferung. Hier konnten sie Bäckern und Konditoren bei der Arbeit über die Schulter schauen. Bäckermeister Frank Hennig erklärte die große Brotbackanlage, den „Miwe-Athlet“. Unter den Schülerinnen und Schülern aus Glauchau und Meerane war auch Norman Paaschen aus der Hirschgrundschule. „Ich könnte mir vorstellen, nach der Schule den Beruf eines Konditors zu lernen“, sagte der Neuntklässler.



Die Fertigung von Konditoreiwaren in großen Stückzahlen hat für die Ausbildung Vorteile, denn bestimmte Fertigkeiten können so ausreichend geübt werden, informiert Produktionsleiter Gerhard Hengst (2.v.l.) bei der Führung durch die Backstube. Foto: Hönsch

Über 20 Schüler und auch einige Eltern aus Meerane, Glauchau und Remse hatten sich beim Unternehmen Peguform für einen Besuch angemeldet. Betriebsratsvorsitzender Andreas Günther stellte den Jugendlichen das Unternehmen vor. Als Automobilzulieferer fertigt Peguform Cockpit und Türverkleidungen für verschiedene Fahrzeugmarken, insbesondere für den VW Phaeton. Gleich im Eingangsbereich von Peguform konnten die Besucher bei einem Innenraum-Modell eines Phaetons die Teile, die von Meerane geliefert werden, besichtigen.

Ausgebildet werden im Unternehmen Verfahrensmechaniker, Mechatroniker und kaufmännische Angestellte, allerdings nicht am Standort in Meerane. Bei Interesse könne jedoch die Ausbildung an den anderen Peguform-Standorten erfolgen mit der Option des späteren Einsatzes im Meeraner Werk, informierte

Günther. Zum anschließenden Rundgang durch das Unternehmen führten Andreas Günther und Bob Hölig, Gruppenleiter Slush/Schäumen/Fräsen, je eine Gruppe Schüler und erklärten die einzelnen Fertigungsprozesse.



Ausschließlich Jungen und einige Eltern sahen sich am 16. März 2006 bei Peguform um. Wie Andreas Günther jedoch erklärte, sind in der Fertigung auch viele Frauen beschäftigt. Foto: Hönsch

### Firmenjubiläen I. Quartal 2006

Die Stadt Meerane gratuliert sehr herzlich den Firmen, die im 1. Quartal 2006 ein Firmenjubiläum begangen haben, und wünscht weiterhin viel Erfolg!

#### 120 Jahre

Fiek & Co, Technische Gase, Inh. Thomas Fiek

#### 35 Jahre

Klempnerei Lenke, Inh. Jürgen Lenke

#### 25 Jahre

Fa. Künzel, Steinmetz und Steinbildhauer Dirk Künzel;

Gartenbaubetrieb Günther Pröhl

#### 20 Jahre

Porzellanmalerei Opitz, Sigrid Opitz

#### 15 Jahre

Antennenservice, Kabel-TV / Heimelektronik, Dieter Böhme

RadioFernseh-Elektro-GmbH, Inh. Joachim Plechac

Wäschetruhe, Sylvia Lehrbaum

Fleischerei Schmidt, Inh. Günter Schmidt

Kenn's Hauswirtschaft, Inh. Bernd Kenn

#### 10 Jahre

Meisterbetrieb, Elektroinstallation Bernhard Rothe

Elektromontageservice, Detlev Mücke

### 120 Jahre Fa. Fiek & Co.

#### Eines der ältesten Meeraner Unternehmen feiert Jubiläum

Mit der Pacht einer Mühle im Rittergut Hainichen begann am 20. März 1886 die Firmengeschichte von Fiek & Co. Heute wird das Meeraner Unternehmen in 4. Generation geführt und ist eines der ältesten in der Stadt. Die Geschäftstätigkeit hat sich allerdings in dieser Zeit geändert, seit über 50 Jahren handelt das Unternehmen nicht mehr mit Getreide, sondern mit technischen Gasen und Schweißtechnik. Das Gründungsdatum hat Thomas Fiek, der Urenkel des Gründers, schriftlich. Auf einem alten Dokument der Handelskammer ist die Gewerbeanmeldung von Carl Fiek